

Antrag vom 30.07.2025

Eingang bei: L/OB

Datum: 30.07.2025

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

SPD und Volt

Die Linke SÖS Plus

PULS - Die Stadtisten - Die PARTEI - KLIMALISTE

Betreff

SSB-Buslinien 52 und 56 fahren wieder umsteigefrei zum Wilhelmsplatz

Wir beantragen:

1. Spätestens ab dem Fahrplanwechsel 2026/27 sollen die SSB-Busse der Linien 52 und 56 wieder zum Wilhelmsplatz fahren und somit wieder eine direkte Anbindung an den Hallschlag bieten.
2. Eine Variantenuntersuchung für die direkte Busverbindung wird durchgeführt und die Ergebnisse 2026 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik dargestellt:
Variante 1: Führung der Buslinien 52 und 56 über die Haltestelle Rosensteinbrücke, Neckartalstraße mit einer Busschleuse über die B10 auf die Linksabbiegerampe zur König-Karl-Brücke und weiter zum Wilhelmsplatz/Eisenbahnstraße.
Variante 2: Die Linie 56 wird über die Freibergstraße, Neckartalstraße, Gnesener und Augsburgs Straße und Deckerstraße zum Bahnhof und Wilhelmsplatz geführt.
3. Die Buslinien sollen durch geeignete Maßnahmen auf dem gesamten Laufweg beschleunigt werden.

Begründung:

Seit der Sperrung der Rosensteinbrücke im Frühjahr 2022 fahren die Buslinien 52 und 56 nicht mehr zum Wilhelmsplatz. Da die für den Hallschlag wichtigen Linien bereits an der Martinskirche enden, müssen die Fahrgäste weite Strecken zu Fuß gehen oder umständlich auf die Stadtbahn umsteigen, wenn sie zum Wilhelmsplatz, Seelbergstraße oder Cannstatter Carré wollen.

Es war von Anfang an klar, dass dieser Zustand nicht bis zur Eröffnung der neuen Rosensteinbrücke Mitte der 2030er Jahre beibehalten werden kann. Mit der Eröffnung der Linksabbiegerampe von der B10 auf die König-Karl-Brücke im Herbst 2025 bietet es sich als eine Variante an, die Busse mittelfristig vom Hallschlag wieder zum Wilhelmsplatz fahren zu lassen.

Für die Busse ist in diesem Fall im Bereich zwischen Ende Rosensteintunnel und Beginn Linksabbiegerampe eine signalisierte Busschleuse notwendig, die bei

Ankunft eines Busses den B10-Verkehr kurz anhält, damit der Bus die Fahrbahn zur Linksabbiegerampe queren kann.

Die Variante 2 entspricht dem Vorlaufbetrieb der Linie 51, die im Nahverkehrsentwicklungsplan als Verbindung zwischen Münster und Bad Cannstatt-Ost enthalten ist.

Die Fahrzeiten der Busse zum Wilhelmsplatz sind im Vergleich zur früheren Führung über die Rosensteinbrücke deutlich länger. Um die Fahrzeitverlängerung zu minimieren, sollen Beschleunigungsmaßnahmen vorgesehen werden. Hier soll die Verwaltung entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Gez.

Björn Peterhoff, Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andrea Münch, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender SPD und Volt
Lucia Schanbacher, SPD und Volt

Hannes Rockenbach, Fraktionsvorsitzender Die Linke SÖS Plus
Aynur Karlikli, Die Linke SÖS Plus

Christoph Ozasek, PULS
Ina Schumann, PULS

Anlage/n
Keine